

Sprüche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Lenzburger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **1 (1930)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wie 's Läbe erneue?
 Mit Andere freue
 Mit Andere lide,
 Und was mer z' guet het
 Is Chemí ue schríbe.

Wenn's dí fascht wott verrisse:
 Fescht uf d' Zänd bisse,
 Nüt lo verlute,
 De Biswind lo chute!

's Böös neh mitem Guete,
 Jeder Sünd ihrí Ruete,
 Jeder Chranket es Chrut,
 Jedem Blätzab en Hut!

Zítig a der Chunkle si
 heißt am Obíg gspunne.
 Jungí Liebí, süeße Wi
 rifne a der Sunne.

Ha Liebí g' geh
 Darf Liebí neh,
 Tue villne wohl
 Und niemerem weh,
 Und läbt mis Lied
 Was will í meh?